

Selenski fordert Nato-Schutz: Rückzug nur mit Garantien!

Stoltenberg diskutiert Gebietsabtretungen der Ukraine als Weg zum Frieden, während Selenskyj Nato-Schutz fordert, um territoriale Integrität zu sichern.

Kiew, Ukraine - In einer brisanten Entwicklung im Ukraine-Konflikt fordert der frühere NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg eine vorübergehende Gebietsabgabe der Ukraine an Russland zur Beendigung des Krieges. Er betont: „Wir brauchen eine Waffenstillstandslinie“, und stellt in Aussicht, dass die Ukraine im Austausch für militärische und sicherheitstechnische Garantien ihre Kontrolle über bestimmte Gebiete temporär abgeben könnte. Diese Aussagen äußerte Stoltenberg während eines Interviews mit dem Portal **Heute.at**.

Ukraines Präsident Wolodymyr Selenskyj hat sich ebenfalls zu einem möglichen Waffenstillstand geäußert, wobei er betont, dass NATO-Schutz für die von Kiew kontrollierten Regionen unerlässlich sei. In einem Interview mit **ZDF** erklärte Selenskyj, dass ohne diese Garantien kein Frieden möglich sei und fügte hinzu: „Wenn wir die heiße Phase des Krieges beenden wollen, sollten wir das Territorium unter den Schuttschirm nehmen, das wir unter Kontrolle haben.“ Dies zeigt eine strategische Wende in der ukrainischen Position, da Selenskyj signalisiert, eine diplomatische Lösung für die Rückgewinnung besetzter Gebiete in Betracht zu ziehen.

Waffenstillstand mit Bedingungen

Vorfall	Krieg
Ort	Kiew, Ukraine
Quellen	• www.heute.at • www.zdf.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at